



Errichtung des GuD-Kraftwerks Riedersbach

EINREICHUNTERLAGEN

Fachbereich: B12 Antrag nach EZG

Ersteller: Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH

Erstellt: Juli 2010

Antrag auf Genehmigung zur Emission von Treibhausgasen nach § 5 Emissionszertifikatesgesetz (EZG)

Auf der Grundlage der gültigen Überwachungs-, Berichterstattungs- und Prüfungsverordnung (ÜBPV) betreffend Emissionen von Treibhausgasen BGBl. II 339/2007, dem Emissionszertifikatesgesetz (EZG) (BGBl. I 46/2004 in der geltenden Fassung wird die Genehmigung zur Emission von Treibhausgasen nach § 4 EZG beantragt:

Anlagendaten:

- Stammdaten:
Anlagenbetreiber: Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH
4020 Linz, Böhmerwaldstraße 3
Standortadresse: A-5120 St. Pantaleon, Riedersbach 109,
Ansprechpersonen: für techn. Fragen: Dr. Josef Waltl,
4810 Gmunden, Bahnhofstraße 67
- Informationen über die Anlage:
Siehe Technischer Bericht Teil A und Beilagen dazu

Kategorie der Tätigkeit: Energieumwandlung und –umformung;
Feuerungsanlagen mit einer genehmigten Brennstoffwärmeleistung von mehr als 20 MW

Emissionsquellen	eingesetzter Brennstoff
Gasturbine mit Abhitzeessel	Erdgas

Vorläufige Grunddaten der Anlage:

400 MW GuD-Anlage		Einheit
Brennstoffwärmeleistung	763	[MW _{th}]
Elektrische Leistung netto	452	[MW _{el}]
Max. elektr. Nettovollastwirkungsgrad	59	[%]
Stromlieferung ges.	2500	[GWh/a]
Fernwärmeleistung	bis zu 20	[MW _{th}]
Fernwärmeauskopplung im Endausbau	bis zu 35	[GWh _{th} /a]
CO ₂ -Emissionen	ca. 920.000	[t CO ₂ /a]

Damit ist für diese Anlage lt. Definition in der Kategorie C; folgendes Ebenenkonzept ist relevant:

Brennstoff	Ebene Tätigkeitsdaten	Tätigkeitsdaten	Ebene Rechenfaktoren	Standardfaktoren Lt. Anhang 5
Erdgas	Ebene 4 starke Quelle	Unsicherheitsfaktor < +/- 1,5%	Ebene 2a starke Quelle	Hu: 36,00 GJ/1000 Nm ³ Emissionsfaktor: 55,4 t CO ₂ /TJ

Die Bestimmung der CO₂-Emissionen erfolgt durch Berechnung.

CO₂ Emissionen =

Tätigkeitsdaten x unterer spezifischer Heizwert x Emissionsfaktor (x Oxidationsfaktor)

Die Berechnung der Treibhausgasemissionen (THG) erfolgt auf der Basis der monatlichen Erfassung der Brennstoffmengen mit Durchflusszähler (angestrebte Genauigkeit: < +/- 1,5%). Für die Berechnung der Emissionen werden die Standardfaktoren für Heizwerte und Emissionsfaktoren für Erdgas gemäß Anhang 3 der ÜBPV herangezogen.

Liste der Messeinrichtungen

Die Liste der Messeinrichtungen mit den Unsicherheiten und Wartungs- und Kalibrierungsintervallen wird nachgereicht, sobald die entsprechenden Zähler angeschafft wurden.

Im Anhang ist das für die baugleiche GuD-Anlage in Timelkam eingereichte Monitoringkonzept beigefügt, welches unter Anwendung des UBA Überprüfungsformulars erstellt wurde. Aus derzeitiger Sicht wird ähnliches auch für die GuD-Anlage Riedersbach 3 vorgelegt.

Die gerätetechnischen Ausrüstungen, die zugehörigen Dokumentationen, Qualitätssicherungsmaßnahmen und die Datenbank zur Verwaltung und Sicherung der Emissionsdaten steht nach Fertigstellung vor der Inbetriebnahme den Behörden zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Geplante Berichterstattung:

Die Emissionsmeldungen nach § 8 EZG werden für jedes Kalenderjahr nach den Vorgaben des BMLFUW übermittelt.

Auf der Grundlage der vorhin dargestellten Informationen stellen wir für das GuD Kraftwerk Riedersbach nach § 5 Emissionszertifikategesetz (EZG) den Antrag auf Erteilung der Genehmigung zur Emission von Treibhausgasen.

Die Nachreichung allenfalls erforderlicher Unterlagen erfolgt nach Vorlage entsprechender Vorgaben bzw. nach erfolgter Detailplanung und Errichtung – vor Inbetriebnahme - der Anlage.